



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CVI. König Karl IV. bestätigt der Stadt Prenzlau ihre Rechte, am 6.
September 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CVI. König Karl IV. bestätigt der Stadt Prenzlau ihre Rechte, am 6. September 1351.

Wir Karl, von Gottes Gnaden Römischer König, zu Allenn Zeiten mehrer des Reichs vnd König zu Boheim, Verjehen vnd thun kund öffentlich mit dessem briue Allen den, die en sehen, hören oder lesen, Dat vor Vnsen Königlichen gnaden gewest ist vnser Lieber getrewer Hartwig Cremer, Burger zu Premfzlow, vnde hatt Vns demutiglich gebeten von wegen der Rath Leute des Rates vnde der Burgere gemeinlich der Stadt zue Premfzlow, dat Wir in bevestigen vnd bestetigen wollen von Königlicher mildigkeit alle Ire briue, Vryheit, Recht vnd gute gewonheit, die sie vnd Ire Eltern von einer seligen Dechnitze etwen Keyfern vnd Konnigen vnfern Vorfahren, vnd auch von Iren Marggrauen zu Brandenburg vnfern forsten gehabtt vnd besessen haben, Also sie dieselben Recht, freyheit vnd gute gewonheit bewiesen mögen mit offenen briuen derselben Marggrauen Irer Herrn, vnd mit Namen desse nachgeschriebene Recht, Das sein das Ersten. Alle die Mühlen, die gelegen sein in der Stadt zu Premfzlow vnd dafür, Darnach eyllf Pfundt Pfennige geldes Brandenburgischer Müntze an dem Tolle in derselben Stadt, Vvnd an der Müntze inn der Stadt Sechs vnd Viertzig Pfunnd Pfennige geldes derselben müntze, vnd die Juden gefessen in der obgenannten Stadt mit allenn nutzen, fruchten vnd genießen, Vnd dat die Burgere derselben Stadt sollen sein zollfrey zue Pafewalek vnde zue Lokenitze, Vnd dat der Stadt Schulteiße soll vnd mag richten alle weltliche Sachen in der Stadt zue Premfzlow vnd auch darusse vff der Stadt Veltmarke. Des haben Wir angefehen der egenanten Radtleute, Raths vnd burger stette Trewe, die sie vns vnde dem Reiche vormals mit grossem Vleisse beweiset haben, vnd noch ertzeigen sollen vnd mugen in künfftigen Zeiten vnd auch Ire mütgelichen gerichteten bete, vnd haben In alle die vorgeschrieben güter, Recht vnd freyheit, vnd alle ander Ire briue, Recht, freyheit vnd gute gewonheit, die sie von Romischen Keyfern vnd Konigen vnser Vorfahren gehabtt vnd hergebracht haben, vnd darüber alle die Recht, freyheit vnd gute gewonheit, die sie von Iren Herrn Marggrauen zue Brandenburg vnfern fürsten gehabtt vnd besessen haben, vnd die sie mit derselben Marggrauen offenen briuen beweisen mugen, wie man die mit sunderlichen Nahmen benennen mag, vnd in aller der Weifze also ob sie in diesem Briue von Wortten zu Wortten geschrieben vnd benannt weren, von vuller vnser Königlicher macht vnd gewalt von besundern gnaden vnd mit rechtem Wissen bestetiget vnd befestent haben etc. Pyrne, nach Christus geburt Dreitzenhundert Jar in ein vnd funfzigsten Jar, des negesten Montages für vnser frawen tag, alz sie geboren wardt, Im Sechsten Jahre vnser Reichs.

Sedl's Gesch. I, Urk.-Anh. S. 184 No. 37.